

## Falke Bergrath verteidigte den Raiffeisen-Cup erfolgreich / Geglücktes Ausrichterdebüt des FC Eschweiler

Falke Bergrath hat beim zweitägigen Fußball-Hallenturnier um den 27. Raiffeisen-Cup die Titelverteidigung geschafft. In der am Freitagabend ausverkauften Eichendorffhalle lieferte sich der Herbstmeister der Kreisliga A einen hochklassigen Endspiel-Schlagabtausch mit dem Bezirksligisten Jugendsport Wénau. Sascha Schönnen, Resit Yilmaz aus spitzem Winkel und Ihsan Bal schossen Bergrath zum Pokal. Wénau hielt das Match aber bis zur letzten Sekunde hochspannend. Dennis Graulich markierte zwischenzeitlich das 1:1 und Younes Alami verkürzte zum 2:3-Endstand und läutete eine Schlussoffensive des JSW ein, in der es nicht mehr zum Ausgleich reichte. Bergraths Trainer Torsten Hansen meinte zum erneuten Erfolg beim stärksten Hallenturnier im Altkreis Aachen: „Wir zeigten guten Fußball, verteidigten gut und haben knapp, aber verdient den Cup geholt. Letztlich setzen wir wirklich immer alles daran zu gewinnen.“ Genau diese im Falken-Spiel eingebrachten Emotionen führten allerdings auch dazu, dass ein Bergrather die einzige Rote Karte des Turniers sah (eine weitere wäre wegen Bandenchecks vertretbar gewesen) und die Kicker sogar bei der Siegerehrung noch etwas mit einem gegnerischen Lager zu diskutieren hatten.

Sportlich zeichneten sich die Rot-Weißen aus durch feines Gespür für Tempoverschärfungen, gute Abstimmung und den erkennbaren Willen. Als einziges der acht Endrunden-Teams verloren sie keine Partie. Nach zwei Siegen über Rhenania Lohn (2:0) und FV Eschweiler (7:2) kam Bergrath trotz praktisch schon sicherem Halbfinaleinzug selbst gegen Concordia Oidweiler nach einem 0:2-Rückstand zurück – 2:2 endete die von den Rängen besonders stimmungsvoll begleitete Begegnung. Dieses Remis vermieste Oidweiler das Weiterkommen, das stattdessen Rhenania Lohn gelang. Für den 24 Stunden vorher in der Vorrunde überzeugenden B-Ligisten FV Eschweiler hingen die Trauben nun zu hoch angesichts des Teilnehmerfeldes. Die Aktiven der fünf Bezirksligisten, zwei Top-A-Ligisten und des FV wurden den Zuschauern übrigens im Vorfeld erstmals in einer musikalisch unter-

malten Präsentation einzeln vorgestellt. In der anderen Gruppe stand für die SG Stolberg mit zwei Siegen das Weiterkommen und für den VfR Würselen mit zwei Niederlagen das Aus jeweils frühzeitig fest. Um das letzte Halbfinalticket kämpften FC Eschweiler und Wénau im direkten Duell (3:1 für Wénau). Zuvor schenkten die Indelöwen einen Punkt her, als sie gegen die SG Stolberg in einen letzten Konter liefen, den ausgerechnet der frisch vom FCE zur SG zurückgewechselte Kevin Thörner mit der Schluss sirene veredelte (1:2). Die Halbfinalpartien gerieten zu eindeutigen Angelegenheiten. Lohn musste dem Kräfteverschleiß in seinem kleinen Aufgebot Tribut zollen (1:6 gegen Wénau). Bergrath kombinierte gegen die SG Stolberg beeindruckend sicher (5:1) und zog zum dritten Mal hintereinander ins Raiffeisen-Cup-Finale ein. Im Spiel um Platz drei behauptete sich die SG Stolberg gegen Lohn (3:1).

Bereits in der Vorrunde am Donnerstag gaben acht Vereine ihre Visitenkarte ab. Während Wénau, FV und FCE die drei freien Endrundplätze belegten, schieden SV St. Jöris, Rhenania Eschweiler, SC Berger Preuß, GW Lichtenbusch und Eintracht Warden aus.

Loreen Frinken von der veranstaltenden Raiffeisen-Bank Eschweiler eG hatte, wie viele Beobachter, an beiden Tagen mit insgesamt 144 Toren Spaß: „Die Atmosphäre in der Halle ist ansteckend. Vor und hinter den Kulissen haben zahlreiche Menschen nicht nur an den Durchführungstagen enorm viele Stunden für die sehr gelungenen Turniere investiert.“ Der Dank des Veranstalters galt den Schiedsrichtern, der Turnierleitung mit Tim Schmitz und seinen Kollegen Willi Greven, Dominik Scholl (Fuchscup) und Yannick Schmitz (Raiffeisen-Cup), dem Schirmherrn Jo Ecker von der preisgekrönten Initiative „Fußballvereine gegen Rechts“ und dem Ausrichter FC Eschweiler.

Der hatte bei den ersten Hallenturnieren des Vereins nach der Fusion organisatorisch alles im Griff, musste sogar kurzerhand das durch starken Wind weggerissene Getränkezelt ersetzen und lud die Besucher zu einer Verlosung ein. „Gerade in dieser klei-

*Falke Bergrath war bei dem starken Hallenturnier zum zweiten Mal (in Folge) siegreich.*



neren Halle waren die Abläufe nicht einfach. Wir machten uns viele Gedanken und sind stolz auf das positive Feedback, das wir erhalten. Vielen Dank an alle Helfer und Beteiligten“, sprach der neue FCE-Vorsitzende Eric Morsch auch die Zuschauer an. Die verspürten nach der Corona-Auszeit offensichtlich besonders große Lust auf Hallenfußball – so wie die Spieler, die nach drei Jahren Zwangspause endlich wieder die Hallenschuhe anziehen durften.

### Fuchscup

Im Finale des 24. Fuchscup für Reservemannschaften standen mit SC Berger Preuß II und Sportfreunde Hehlrath II die beiden spielerisch hervorsteckenden Teams des Turniers. Dank des 4:3-Erfolges (Tore: Leon Dohmen, 2 x Tim Krahe, Kilian Schweitzer / Markus Forst, Leon Reitz, Abdulkadir Kalayci) gewannen die Preußen mit Trainer Thomas Hartmann den Wettbewerb zum dritten Mal nach 2015 und 2016. Hehlrath hatte sich zuvor in die Rolle des Top-Favoriten geschossen, blieb bis zum Endspiel ohne Gegentor. Dritter wurde Alemannia Aachen II vor Rhenania Eschweiler II. Leon Reitz und Tim Krahe griffen die Füchse für die besten Torjäger ab (je fünf Turniertore). Der Fuchs für den besten Torwart ging an Jean-Luc Lenzen vom Berger Preuß. Ausführliche Berichte zum Fuchscup und zur Raiffeisen-Cup-Vorrunde lesen Sie online auf [www.filmpost.de](http://www.filmpost.de)

**Tim Schmitz / Fotos: Julia Sahr**



*Guter Fußball, gute Stimmung, gute Organisation – so lautete der Tenor zum 24. Fuchscup und 27. Raiffeisen-Cup. Ohne Corona-Auflagen war die Eichendorffhalle bei der Raiffeisen-Cup-Endrunde ausverkauft.*



*Eric Morsch (FC Eschweiler) und Loreen Frinken (Raiffeisen-Bank) gratulieren dem besten Torwart Nino Rödder (Falke Bergrath), dem besten Torjäger der Vorrunde Alex Weber (FV Eschweiler, 6 Tore) und dem Torschützenkönig der Endrunde Christoph Zimmermann (SG Stolberg, 5 Tore).*